

Deutscher Bundestag

Ausschuss für Sport und Ehrenamt

Ausschussdrucksache
21(5)160

Analyse EM 2026 Birmingham/GBR



Ergebnisübersicht



21 MEDAILLEN, 37 TOP-8-PLÄTZE UND 196 NATIONENPUNKTE

Gold (6)	Silber (10)	Bronze (5)	4. Platz (2)	5. Platz (6)	6. Platz (2)	7. Platz (2)	8. Platz (4)
Krause (w) 3000 m Hindernis	Bremm (m) 5000 m	Mabry (w) Kugelstoßen	Meyer (w) 3000 m Hindernis	Bredau (m) 400 m	Klose (m) Hammerwurf	Maisch (w) Kugelstoßen	Ndubuisi (w) Kugelstoßen
Neugebauer (m) Zehnkampf	Hummel (m) Hammerwurf	Ansah (m) 100 m	Honsel (w) Hochsprung	Breiholz (m) 400 m Hürden	Wittmann (w) Dreisprung	4 × 400 m Männer	Gräber (m) Zehnkampf
Ansah (m) 200 m	Kaul (m) Zehnkampf	Gürth (w) 3000 m Hindernis	–	Pudenz (w) Diskuswurf	–	–	Linke (m) Marathon Gehen
Weber (m) Speerwurf	Agyekum (m) 400 m Hürden	Janssen (m) Diskuswurf	–	Weißenberg (w) Siebenkampf	–	–	4 × 400 m Frauen
Petros (m) Marathon	Craft (w) Diskuswurf	Bebendorf (m) 3000 m Hindernis	–	Marathon Team Frauen	–	–	–
Ruppert (m) 3000 m Hindernis	Ulbricht (w) Speerwurf	–	–	Mihambo (w) Weitsprung	–	–	–
–	Thumm (m) Speerwurf	–	–	–	–	–	–
–	4 × 100 m Männer	–	–	–	–	–	–
–	Marathon Team Männer	–	–	–	–	–	–
–	4 × 100 m Mixed	–	–	–	–	–	–

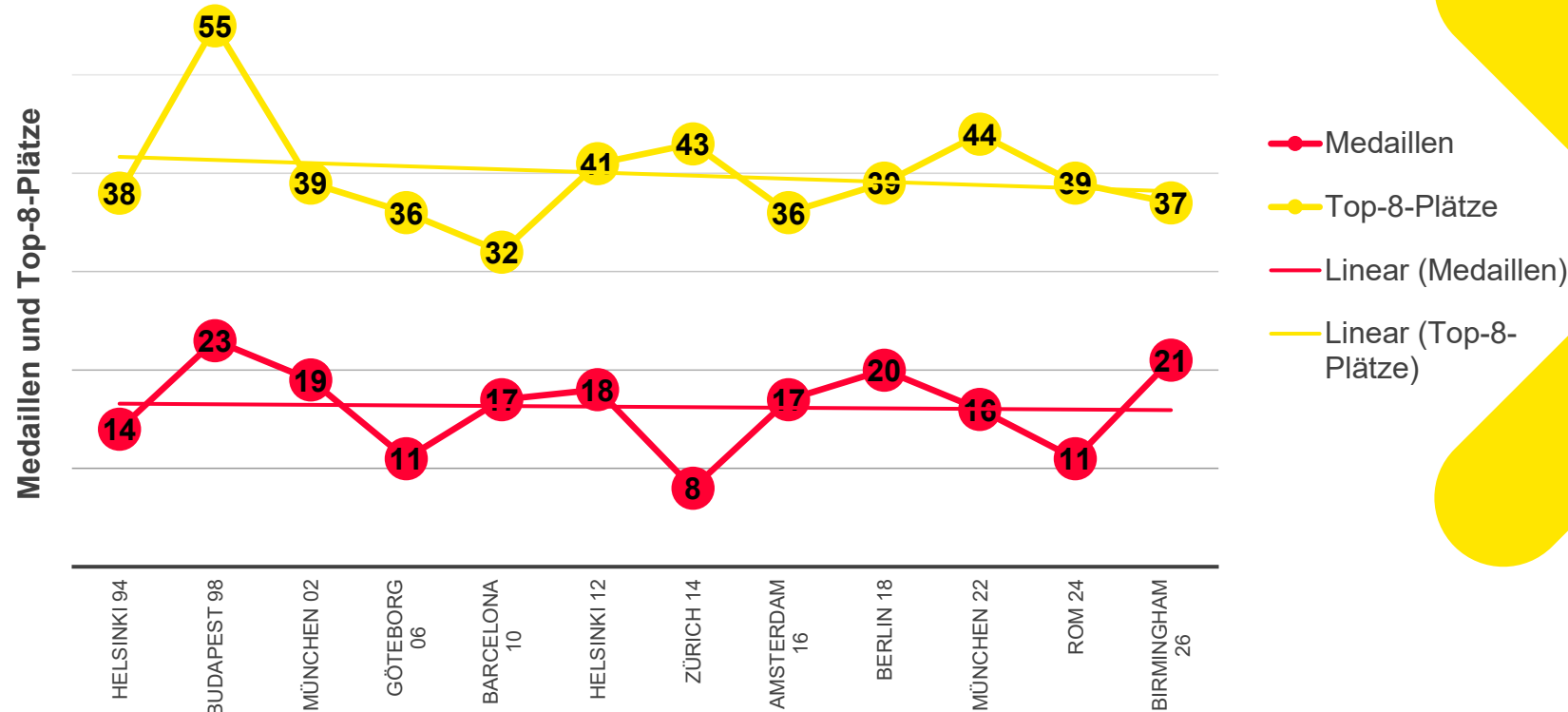


Gesamttrend DLV bei Europameisterschaften



TOP-8-PLÄTZE UND MEDAILLEN

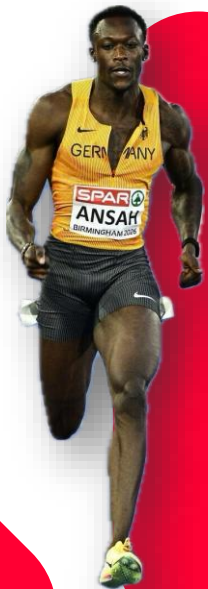
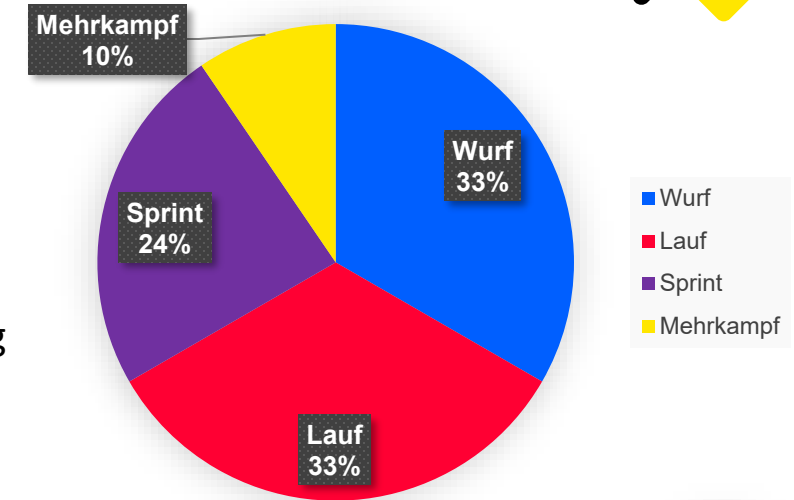
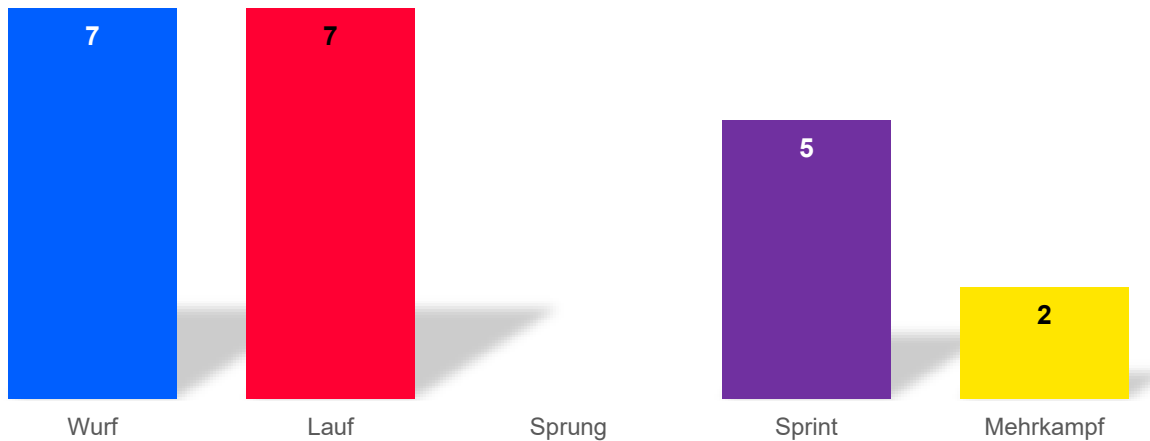
- › Außergewöhnlich gute Performance: 10 Medaillen mehr, 2 Top-8-Plätze weniger
- › Trend bei Top-8-Plätzen leicht fallend



Medaillen

21 PODIUMSPLÄTZE FÜR DEN DLV

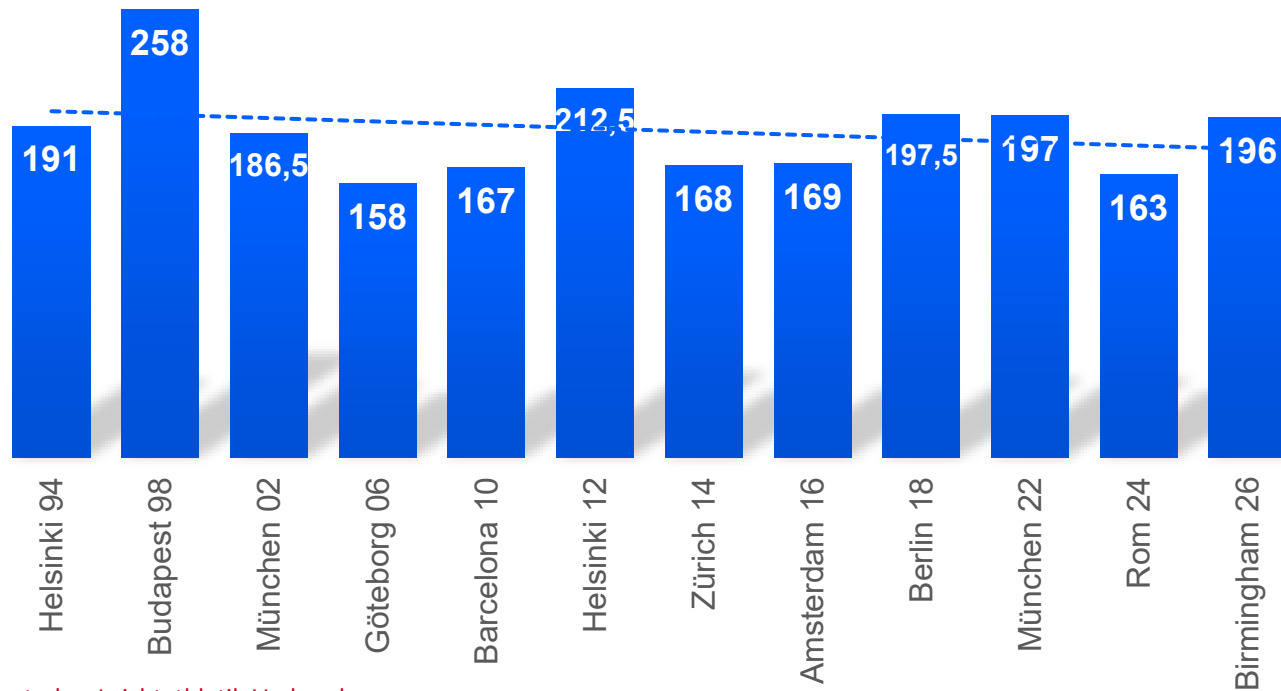
- › Im Mittelwert für eine EM wären 16 Medaillen (+/- 4) zu erwarten gewesen
- › Nach der EM 1998 mit 23 Medaillen das zweitbeste Ergebnis seit der Wiedervereinigung
- › Allerdings gab es mit Marathon-Teams und Mixed-Staffeln 4 Wettbewerbe mehr
- › Gleich 4 Medaillen (2 m/2 w) wurden über 3.000 m Hindernis gewonnen
- › Wie 2014 gab es keine Medaille im Sprung





Gesamttrend Nationenwertung

- 196 Nationenpunkte (+33) sind im Erwartungsbereich (AM 189 +/- 28)
- Nach Nationenpunkten trotz 21 Medaillen nur das fünftbeste Ergebnis
- Insgesamt leicht fallender Trend

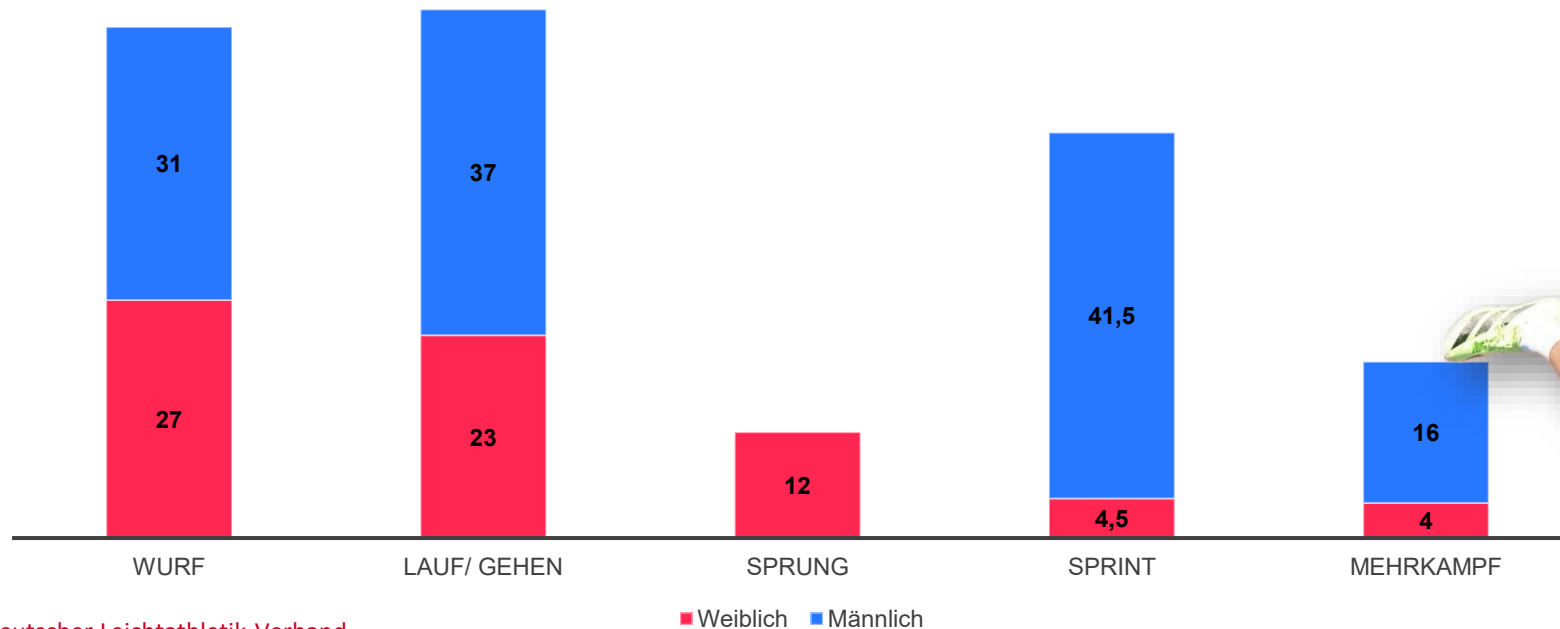




Nationenpunkte nach Disziplinblöcken

DER BLOCK LAUF/GEHEN TRÄGT DIE MEISTEN PUNKTE ZUM ERFOLG BEI

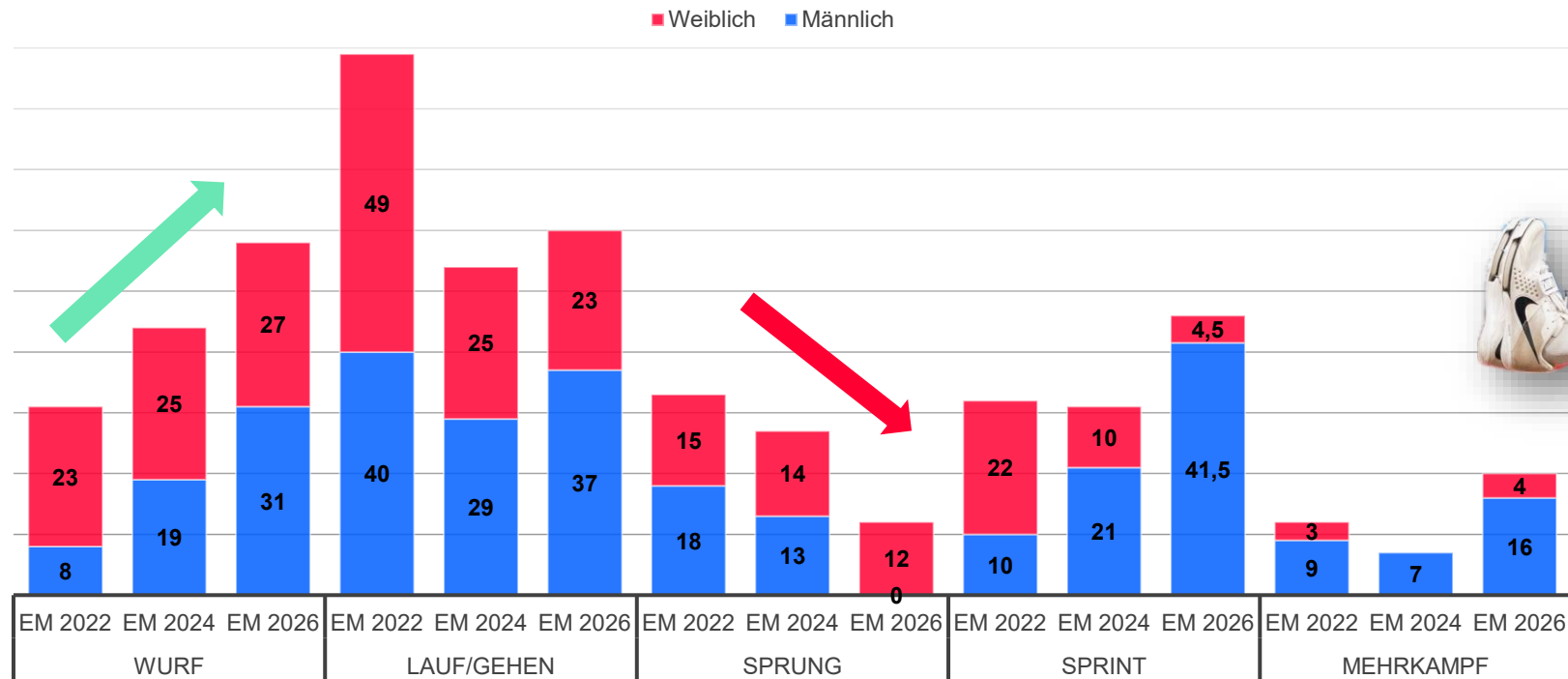
- › Der Sprint männlich war der erfolgreichste Block
- › Der Sprung männlich blieb ohne Punkte
- › Im Sprint weiblich wurde über 100 m, 200 m, 400 m, 100 Hürden, 400 m Hürden und 4x100 m kein Finale erreicht





EM 2022, 2024 und 2026 im Vergleich

DER BLOCK WURF VERBESSERT SICH 2X IN FOLGE – DER SPRUNG VERSCHLECHTERT SICH 2X

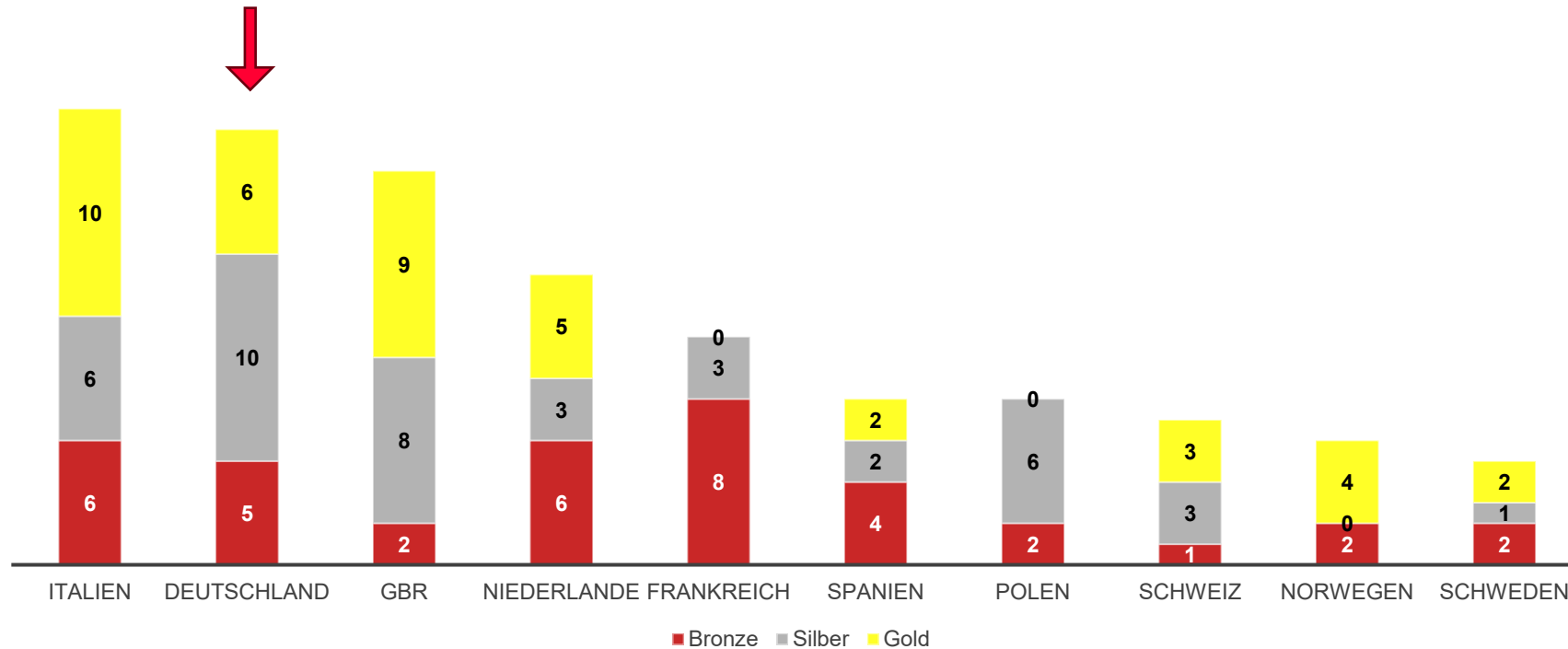




Top Ten Nationen Medaillen 2026

ITALIEN GEWINNT WIEDER DIE MEISTEN TITEL UND MEDAILLEN

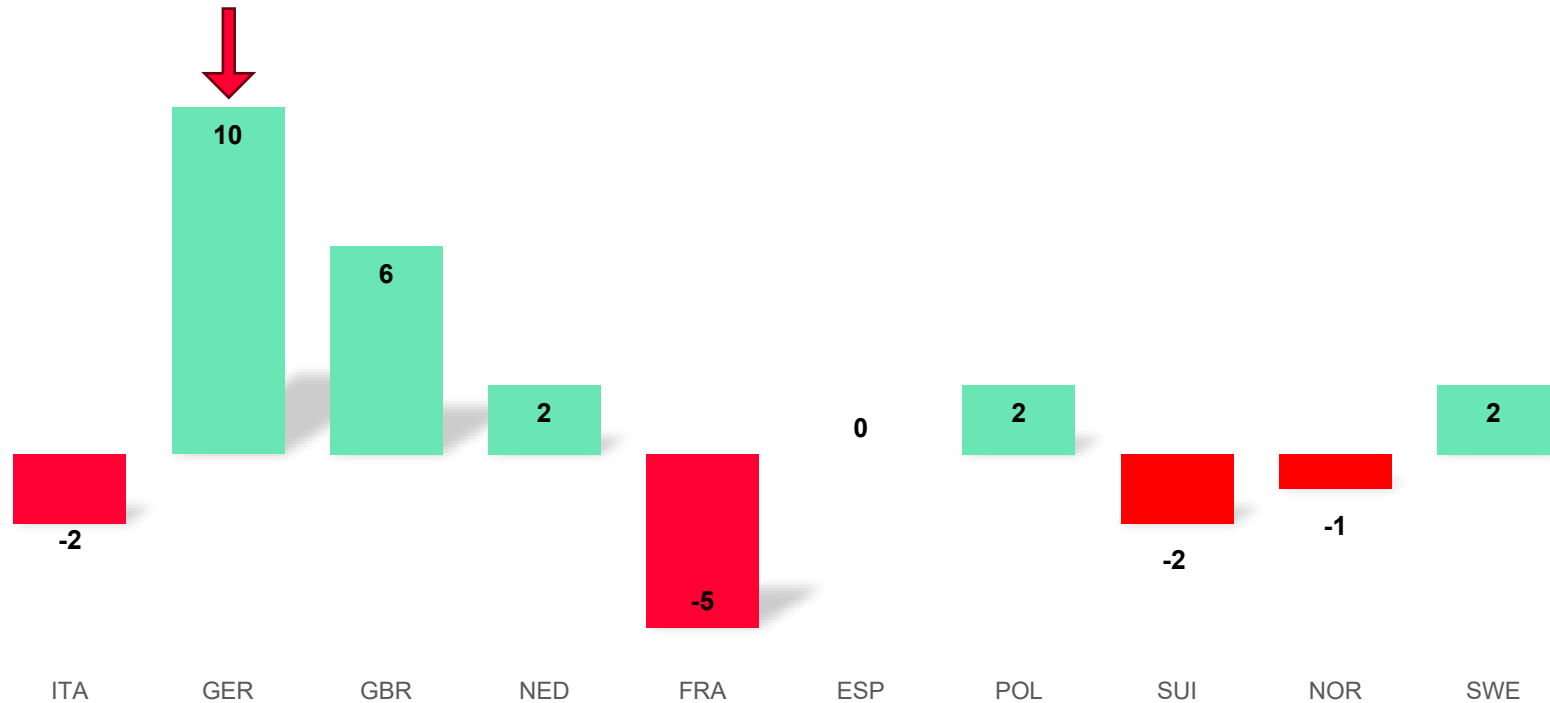
- DLV auf Platz zwei
- Frankreich und Polen ohne Titel



Medaillengewinne und -verluste der Top Ten 2024-2026



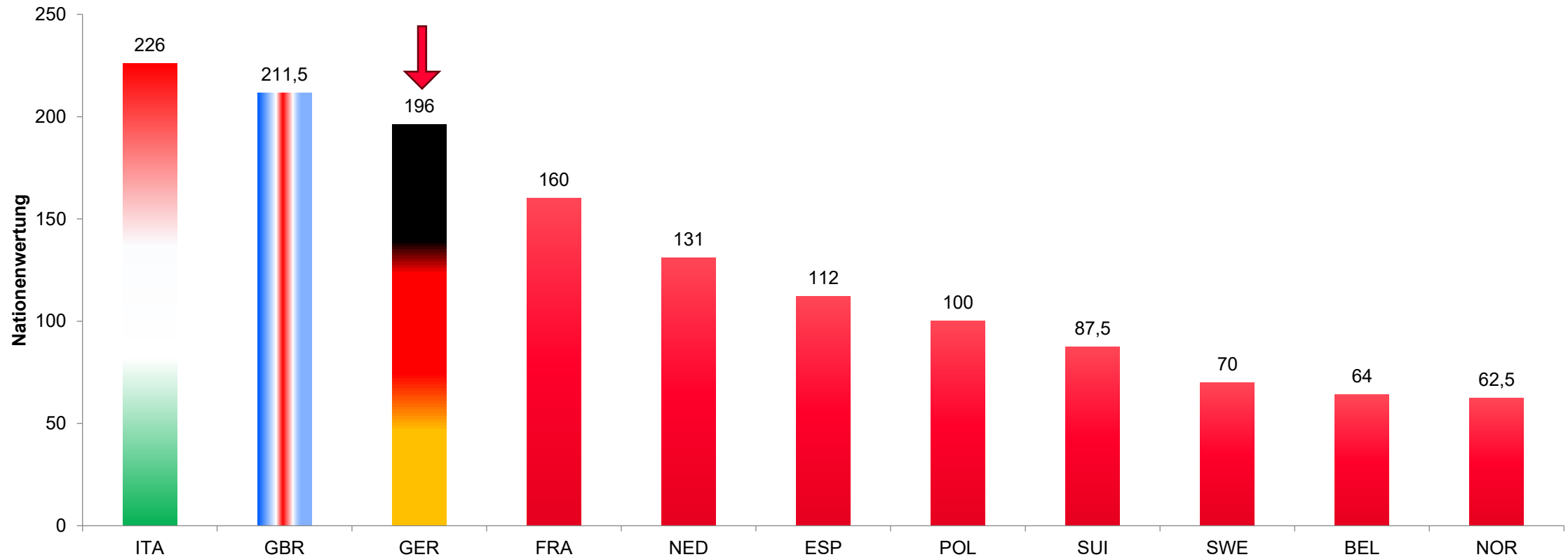
- › DLV mit dem stärksten Zuwachs: das Ergebnis von Rom fast verdoppelt
- › Auch Gastgeber Großbritannien mit starkem Gewinn
- › Frankreich verliert im Vergleich zum Olympiajahr 2024 in Paris deutlich





EM Top Ten Nationenwertung

- › DLV auf Rang 3 in Europa mit 196 Punkten
- › Italien wieder stärkste Nation vor Gastgeber Großbritannien

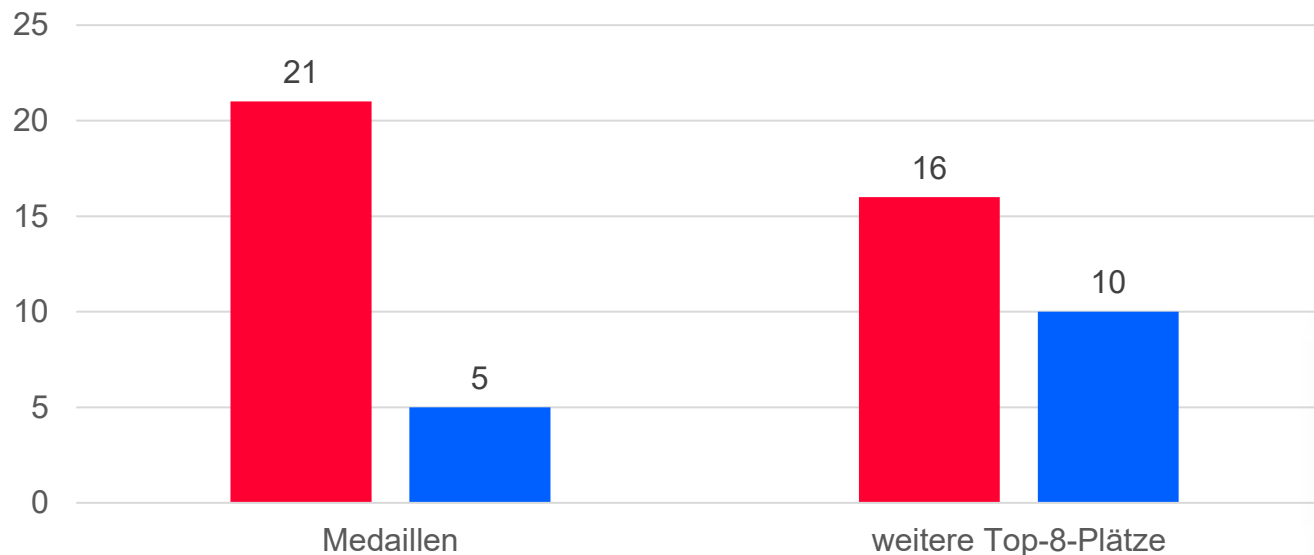


Welchen Wert hat das EM-Ergebnis bei einer WM?



VERGLEICH DER EM 2026 MIT DEN LEISTUNGEN DER WM TOKIO 2025

- › Aus 21 Medaillen würden 5 übrig bleiben und es gäbe 10 weitere Top-8-Plätze
- › Damit würde das Tokio-Ergebnis (5 Med. + 10 Top-8-Plätze) exakt wiederholt
- › Somit ist das DLV-Team 2026 im Weltmaßstab vergleichbar mit 2025



Birmingham 2026



Fazit (1/2): Medaillen und Disziplinblöcke

- › 21 Medaillen sind 10 mehr als in Rom, das Ergebnis wurde fast verdoppelt.
- › 6 EM-Titel statt nur einer in Rom.
- › Platz 3 im Medaillenspiegel hinter ITA und GBR mit 10 und 9 Titeln.
- › Aber Platz 2 in Europa in Bezug auf die Summe der Medaillen.
- › Alle Blöcke außer dem Sprung gewinnen Medaillen, der Lauf und Wurf die meisten.
- › Die Männer gewinnen fast drei Viertel der Medaillen (74%).
- › Platz 3 in der Nationenwertung (196) hinter ITA (226) und GBR (211,5)
- › Der Block Lauf/Gehen zum dritten Mal in Folge mit dem größten Punkteanteil (31%) in der Nationenwertung.
- › Medaillenträchtigste Einzeldisziplin war 3.000 m Hindernis mit 4 Medaillen (2 m/2 w)
- › Überdurchschnittlich viele Punkte verliert der Sprung, er bleibt ohne Medaille.
- › Der Wurf kann sein Ergebnis zum dritten Mal in Folge steigern und hat einen Ergebnisanteil von 30%.
- › Der Sprint verbessert sich auf 23% Ergebnisanteil, vor allem im männlichen Bereich (mit 2 Medaillen unter Vorbehalt).
- › Relativ gesehen war der Mehrkampf die mit Abstand erfolgreichste Disziplin.



Fazit (2/2): Einordnung im Welt- und Europavergleich



- › Weltklasseleistungen wie 1:57,80 min von Smilla Kolbe (800 m) reichen nicht immer für das Finale, auch Malaika Mihambos 7,10 m in der Weitsprung-Qualifikation stellen Weltklasse dar.
- › Im Weltmaßstab werden Frauenergebnisse und Wurfsergebnisse etwas mehr Bestand haben als Männerergebnisse und Laufergebnisse.
- › Die Platzierungsqualität dieser EM war außergewöhnlich gut. Von 37 Top-8-Platzierungen entfallen 21 auf Medaillen (57%).
- › 23 Top-8-Plätzen 1-4 stehen 14 Platzierungen 5-8 gegenüber.
- › Von den 21 Medaillen haben vermutlich nur 5 Medaillen auf Weltniveau Bestand. Der Leistungsstand entspricht damit ziemlich genau dem von der WM 2025 in Tokio.
- › Es gab mit 4 Gehstrecken (Marathon und Halbmarathon m/w), zwei neuen Mixed-Staffeln und zwei Marathonteamwertungen so viele Wettbewerbe wie noch nie.
- › Italien behauptet sich als stärkste Leichtathletiknation in Europa.
- › Großbritannien kommt beim EM-Heimspiel auf Platz 2 und verdrängt Frankreich auf Rang 4.

